

Heimatspiegel



Verbandsgemeinde

Wethautal

mit Sitz in der Stadt Osterfeld



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal

Jahrgang 10 · Nummer 2 · **Mittwoch, den 16. Januar 2019**

In dieser Ausgabe:

1. Aufruf an Vereine in den Gemeinden
2. Gestank in Wethau, Kegler um Aufklärung bemüht
3. Karnevalszeit wird eingeläutet

Seite 3

Seite 5

Seite 7

Das Jahr 2018 in der Verbandsgemeinde Wethautal – ein Rückblick mit Rückschlüssen



Eine der ersten Entscheidungen des Verbandsgemeinderates in 2018, war der Beschluss vom 30. Januar zur Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde Wethautal, der mit großer Mehrheit gefasst wurde.

Die Diskussionen und Beratungen darüber begannen aber schon lange vorher, ging es doch um ein Haushaltsvolumen in Höhe von rund 9,4 Mio. Euro – nicht mehr enthalten die Eigenmittel, die eigentlich für einen geplanten Kita-Ersatzneubau in Meineweh vorgesehen waren. Mit dem Ersatzneubau wäre die Schließung der bestehenden Kitas in Weickelsdorf und Meineweh eingegangen.

Das stattdessen Sanierungsaufwand für den vorhandenen Altbau der Kita „Parksternchen“ aufgenommen wurde, lag an einem Bürgerbegehren. Nach dem sich über 800 Bürger mit ihren Unterschriften generell gegen jede Schließung eines Kindergartens ausgesprochen hatten,

übernahm der Rat in dieser Sitzung diesen Willen, um einen Bürgerentscheid zu vermeiden.

Grund für die 2. Lesung zum Haushalt und die „späte“ Beschlussfassung waren auch die Planansätze für die notwendigen Investitionen in Fahrzeuge und an Gerätehäusern der Feuerwehr, für das Hort- und das Zweiraumgebäude Osterfeld und für die Sanierung der Kita „Matzturmmäuse“ – alles Maßnahmen, für deren Umsetzung Fördermittel beantragt worden sind oder noch beantragt werden.

Die Zählebigkeit, die sich zwischen Antragstellung und Bewilligung von Fördermitteln inzwischen als Regelfall darstellt, hat dazu geführt, dass so manche Baumaßnahme über mehrere Jahre (Bsp. Hort) immer wieder im Haushaltsplan auftaucht.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 30. Januar 2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Montag, der 21. Januar 2019

Fortsetzung der Titelseite:

Ein Zustand, auf den nicht nur die Gemeinderäte inzwischen mit Unverständnis reagieren. Auch die Fertigstellung des Radwegeausbaus auf der ehemaligen Bahntrasse hat sich so immer wieder verschoben – sehr ärgerlich, weil die Baukosten stetig steigen.

Voraussetzung für die Förderung im Bereich Feuerwehr war auch die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes, der vorab beraten und dann am 20. März beschlossen wurde. Dieser Bedarfsplan enthält die geplanten Investitionen, zeigt aber auch die, noch nicht mit Mitteln unteretzten, zukünftigen Bedarfe – besonders im Bereich der Löschwasserbereitstellung – auf.

In der März-Sitzung wurde auch die Entschädigungssatzung geändert und eine neue ehrenamtliche Tätigkeit aufgenommen: der Seniorenbetreuer. Der Betreuer soll konkrete Hilfen übernehmen – keine Hilfen, die auch die Pflegekassen übernehmen, sondern z. B. Wege zur jeweils zuständigen Stelle finden, Ämter oder Ärzte ansprechen und Hilfe bei Antragstellungen leisten. Die Stelle wurde bereits zweimal öffentlich ausgeschrieben – mangels Bewerber nimmt dankenswert der Seniorensprecher diese Tätigkeit war. Der Verbandsgemeinderat sieht darin eine Daseinsfürsorge, die es auch z. B. alleinlebenden Alten ermöglicht, im Dorf zu Hause zu bleiben.

Ein weiteres Problem, das den Rat beschäftigt, sind die stetig steigenden Personalkosten. Zunächst einmal sind die Folge von Tarifsteigerungen – aber auch eines steigenden Personalbedarfes, vor allem bei der Kinderbetreuung.

Noch weitere Gründe zwangen dazu, die Kostenbeiträge der Eltern neu zu kalkulieren – so auch die Forderung der Kommunalaufsicht, weitere Stundenstaffelungen anzubieten. Unsere eigene Zielstellung dabei war: Die Beteiligung der Eltern sollte 35 % des Defizites im Krippenbereich und 45 % des Defizites im Kindergarten/Hortbereich nicht überschreiten. Die Satzungsänderung wurde am 26. Juni zähneknirschend beschlossen.

Am 1. August 2018 traten dann die neuen Elternbeiträge in Kraft. Mit den Mehreinnahmen sollte der Zuschuss der Verbandsgemeinde bei 1,7 Mio. Euro gedeckelt werden – nach den vorläufigen Ergebnissen, wurde dieses Ziel für 2018 erreicht.

Am 21. August konnte auch die Schulentwicklungsplanung abgeschlossen werden. Diese bestätigt allen drei Grundschulen (Osterfeld, Sieglitz und Stößen) in der Verbandsgemeinde einen sicheren mittel- und langfristigen Bestand. Mit dem Beschluss bestätigte der Verbandsgemeinderat auch die eigene Schulträgerschaft.

Der inzwischen sechste Herbstmarkt der Verbandsgemeinde in Löbitz am 3. Oktober war wieder ein Erlebnis für alle Beteiligten. Gestiegene Besucherzahlen und ein Zuwachs an Marktbetreibern waren Ausdruck dafür. Auch, dass sich die erste Milchkönigin des Landes Sachsen-Anhalt aus Sieglitz (Nancy I.) hier präsentieren konnte. Am Stammtisch der Vereine wurde deutlich, dass sich diese in der Verbandsgemeinde künftig vernetzen wollen. Zwar kann die Verbandsgemeinde die Vereine nicht direkt fördern, aber der Heimatspiegel steht allen Vereinen offen!

Die letzte Sitzung, in der für die Bürger zwei wichtige Entscheidungen getroffen wurden, fand am 20. November statt:

Zur Sicherstellung insbesondere von Löschwasser auf der „Molauer Platte“ wurde der Abschluss einer Löschhilfevereinbarung mit der Stadt Camburg beschlossen.

Für die Kommunalwahlen im Mai 2019 wurde über die Bildung von Wahlbereichen entschieden. Das Bundesverwaltungsgericht hatte entschieden, dass Wahlbereiche nur im begründeten Ausnahmefall in der Zahl der Einwohner voneinander abweichen dürfen. Deshalb hat der Verbandsgemeinderat beschlossen, nur noch zwei Wahlbereiche zu bilden. Der Wahlbereich 1 umfasst die Gemeinden Meineweh, die Stadt Osterfeld und die Stadt Stößen - der Wahlbereich 2 umfasst die Gemeinden Mertendorf, Molauer Land, Schönburg und Wethau.

Die Vorbereitung Wahlen werden uns nun die nächsten Wochen und Monate beschäftigen.

Im Jahr 2018 trat nach dieser Sitzung der Verbandsgemeinderat noch zweimal zusammen, um über Vergaben und Kreditaufnahmen zu entscheiden.

Vor solchen Sitzungen werden die Themen in den 3 Fachausschüssen und in Sitzungen des Hauptausschusses vorberaten – viele Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit kommen so übers Jahr zusammen: an dieser Stelle Dank dafür!

Was wird nun aus den Beschlüssen und was erwartet uns im neuen Jahr?

Vieles was angefangen wurde, wird nun endlich fertig:

Im Herbst konnte der vorletzte Abschnitt auf dem Bahnradweg fertiggestellt und die neue Brücke vor Crauschwitz eingesetzt werden. Für den letzten Abschnitt liegt der Fördermittelbescheid vor. Dann schließt sich die Lücke, die an der thüringischen Grenze jetzt noch besteht. Der Radweg wird dann von jetzt bis Camburg (über 30 km lang) fast immer auf der alten Trasse verlaufen und durchgängig ausgebaut sein. Auf Grund der hohen Förderung ist die finanzielle Last überschaubar geblieben.

Einige Fördermittelbescheide sind angezeigt – so konnten wir uns schon über den Vertrag zur Beschaffung eines Löschfahrzeuges MLF für den Standort Mertendorf freuen – auf andere Entscheidungen warten wir noch.

Einiges was uns aufgeregt hat, erledigt sich wieder:

Mit der erneuten Änderung des Kinderförderungsgesetzes werden tatsächlich die Eltern entlastet – Geschwisterkinder werden kostenfrei betreut (... das ältere Geschwisterkind zählt aber nur, so lange es noch nicht im Hort betreut wird (?)).

Ab August 2019 zahlen die Eltern die Beiträge auch wieder dahin, wo ihr Kind betreut wird. Soweit gut.

Eine Entlastung der Verbandsgemeinde tritt aber nicht ein. Das Defizit wird die 2,0 Mio. Euro-Grenze knacken. Erst im Jahr 2020 könnte sich diese Situation verbessern.

Manches ändert sich aber wohl nie:

In der Novembersitzung wurde der Haushaltsplan 2019 den Ratsmitgliedern vorgestellt. Rund 9,5 Mio. Euro Aufwendungen sind im Entwurf enthalten. Über diese Ansätze wird wieder hart gerungen, ob sie entbehrlich sind und gestrichen oder doch gewollt oder sogar notwendig sind und im Haushalt verbleiben. Alle Kosten, die nicht durch Zuweisungen, Gebühren und Beiträgen gedeckt werden können, werden schließlich über Umlage von den Mitgliedsgemeinden getragen. Und auch daran ändert 2019 wohl auch nichts: die Finanzausstattung der Mitgliedsgemeinden ist einfach zu gering. Deshalb wird bei der Abstimmung über den Haushalt 2019 in der kommenden Sitzung auch wieder dieser Zwiespalt, in denen sich vor allem die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden befinden, erkennbar werden.

Ein ganz besonders wichtiges Ereignis sind die bevorstehenden Wahlen!

Neben der Europawahl stehen am 26. Mai auch die Wahlen für den Kreistag, die Wahlen für die Gemeinderäte der Mitgliedsgemeinden und dem Verbandsgemeinderat an.

Inzwischen sind wir technisch so aufgestellt, dass Briefwahlunterlagen auch online abgefordert werden können. Das rechtfertigt ein wenig, warum die Zahl der Wahllokale reduziert wurde. Einzelne Wahllokale konnten auch auf Grund der Unterschreitung der Mindestanzahl der Wahlberechtigten nicht mehr eingerichtet werden.

Sofern Sie nicht selbst Bewerber bei einer der Wahlen sein wollen – denken Sie doch mal über die ehrenamtliche Tätigkeit in einer der Wahlvorstände nach. Der Wahlleiter Herr Kösling informiert Sie gern über die Bedingungen und das Verfahren.

Kerstin Beckmann
Verbandsgemeindebürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL**Mitteilungen aus der Verwaltung****Wahlbekanntmachung****Mitteilung der Meldebehörde**

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen bei Wahlen und Abstimmungen.

Am **26. Mai 2019** finden die Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Kreistag, zum Verbandsgemeinderat und zu den Gemeinderäten statt.

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) vom 03.05.2013 (BGBl. I S. 1084), in der derzeit gültigen Fassung, darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs, der Wahl oder Abstimmung, vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden.

Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktortrad und derzeitige Anschrift.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Jeder wahlberechtigte Einwohner hat das Recht, gemäß § 50 Abs. 5 BMG, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch ist gebührenfrei und zeitlich unbegrenzt. Er ist schriftlich bei der Verbandsgemeinde Wethautal, Bürgerbüro, Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld einzulegen oder in den Bürgerbüros zur Niederschrift zu erklären. Er bedarf keiner Begründung. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zum Widerruf.

Die Bürgerbüros sind wie folgt geöffnet:

Osterfeld/Rathaus, Markt 24, 06721 Osterfeld
dienstags und donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Stößen/Rathaus, Naumburger Straße 33, 06667 Stößen
dienstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Mertendorf, Ursula Vehrigs-Platz 1, 06618 Mertendorf (Neues Feuerwehr-Gerätehaus)
freitags von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

einmal im Monat findet in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr eine Sonnabendsprechstunde statt.

Ort und Datum der Sprechstunde wird im Heimatspiegel bekannt gegeben.

gez. *Wolfram Kösling*
Geschäftsbereichsleiter

**Aufruf an Vereine
in der Verbandsgemeinde Wethautal!!!**

Die Redaktion beabsichtigt in nächster Zeit ansässige Vereine im Verbandsgemeindegebiet, im Heimatspiegel vorzustellen. Anliegen soll sein, den jeweiligen Verein vorzustellen aber auch für den Verein zu werben.

Die Vereinsvorsitzenden können sich mit einer Text- und Bildvorlage wie folgt an den Heimatspiegel wenden:

Name des Vereins, Gründung, Sitz und Telefonnummer Vorsitzender und Schatzmeister/Kassierer, Zweck des Vereins, Mitgliederzahl, Gliederung des Vereins, Bsp. Sektion oder Interessengruppen, Auszeichnungen, Sorgen/Probleme u. Ä.

Einsendungen per E-Mail an heimatspiegel@vgem-wethautal.de oder per Post an die Verbandsgemeinde Wethautal, Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld.

Über rege Teilnahme würden wir uns freuen!

Die Redaktion

Mitteilungen aus den Gemeinden**Stadt Osterfeld****Weihnachtsbaum am Dreieck Roda
abgeschmückt**

Die Weihnachtszeit ist vorbei. So schön sie auch war, sie gehört der Vergangenheit an. Kugeln, Sterne, Schleifen und Beleuchtung werden in Kartons gepackt, wo sie im Bauernhof der Familie Zenne für die nächste Saison eingelagert werden.

Die Frauen und Männer sind gedanklich damit beschäftigt, was man in den kommenden Tagen noch veranstalten könnte. Ein Fest, um das Neue Jahr würdevoll zu begrüßen, findet demnächst mit hoffentlich vielen Freunden statt.

Familie Hönel stellt dafür auch in diesem Jahr wieder den Pavillon in ihrem Garten zur Verfügung.



Dankeschön an alle Mitwirkenden für ihre Unterstützung und für dieses Jahr viele schöne gemeinsame Veranstaltungen.

Text u. Fotos: *M. M.*

Christvesper mit anschließendem Krippenspiel in der Kirche zu Kleinhelmsdorf

Er ist wirklich schön geworden - der Weihnachtsbaum in der Kleinhelmsdorfer Kirche. Gespendet von Familie Hopfe und von Roberto Pasch wie in jedem Jahr festlich geschmückt. Die Kerzen am Baum verbreiten eine besinnliche Feststimmung, als sich die Bänke bis auf den letzten Platz füllen. Pfarrer Jung-hans liest die Weihnachtsgeschichte und im Anschluss ertönen die Blechinstrumente der Kleinhelmsdorfer Blaskapelle zu dem Lied: „Tochter Zion“. Alle stimmen ein und noch so manches andere Weihnachtslied erklingt, so z. B. Stille Nacht, heilige Nacht. Sarah, Luise, Erik, Kenny, Elli und Paul nehmen Aufstellung. Schon seit Wochen treffen sie sich regelmäßig, um das Krippenspiel unter Regie von Sarah Schäfer einzustudieren. Heute ist es so weit. Die Aufregung ist ihnen ins Gesicht geschrieben. Sarah begibt sich auf die Kanzel. So hat sie alles genau im Blick. Sie ist ein alter Hase! Seit 2004 ist sie beim Krippenspiel dabei. Damals unter Leitung von Frau Mahler. Seit sechs Jahren führt Sarah Regie und die Zuschauer sind begeistert. „Fürchte dich nicht, siehe ich verkünde dir große Freude, die allem Volk widerfahren wird.“



Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr in der Stadt Davids“ ... ertönte es von der Kanzel. Dazu spielten alle ihre Rolle vorbildlich. Den Kindern wurde ein großes Dankeschön ausgesprochen für die schöne Darbietung des Krippenspiels. Kleinhelmsdorfer Einwohner überreichten den jungen Schauspielern kleine Geschenke und Geldzuwendungen. Die Blaskapelle nahm im Kirchgarten Aufstellung und es ertönten weihnachtliche Klänge in den Heiligabend hinein. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden. Außerdem geht ein großes Dankeschön an Carmen Wutzke. Vor jeder Veranstaltung sorgt sie für Sauberkeit in der Kirche. (Der Putz bröckelt von Wand und Decke). Carmen hält die Außenanlagen um die Kirche in Ordnung, mäht den Rasen und schneidet die Sträucher. Gerd Nowozin stand ihr hilfreich zur Seite und brachte den Baumschnitt in den Wertstoffhof nach Zeitz. Auch ihm ein großes Dankeschön dafür.

Text u. Fotos: M. M.

Wie Kleinhelmsdorf in den Schneemassen versank

Kann sich jemand daran erinnern, als Deutschland in Schnee und Eis versank? Zum Jahreswechsel 1978/79 legten plötzlich einsetzender Niederschlag und bittere Kälte große Teile des öffentlichen Lebens und Verkehrs lahm. Weihnachten 1978 war noch alles wie fast immer. Plusgrade, Schmuddelwetter, die übliche Vorfreude auf Geschenke und den bevorstehenden Jahreswechsel. Letzterer aber sollte in weiten Teilen Deutschlands zu einer nie dagewesenen Herausforderung werden. Menschen bangten in eingeschneiten Autos, Zügen oder Häusern um ihr Leben.

Der Verkehr und das öffentliche Dasein brachen zusammen, ganze Ortschaften waren von der Außenwelt abgeschnitten. Es gab keinen Strom, keine Kohle, keine Kommunikation.

Die Katastrophe erreichte auch Kleinhelmsdorf. Um den Jahreswechsel sanken die Temperaturen auf minus 27 Grad! Die Einwohner hatten sich zur Silvesterfeier in der Gaststätte von Inge Nottrodt eingefunden, um das Jahr 1978 in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen. Plötzlich gingen die Lichter aus. Schnell hatte die Wirtin Kerzen für jeden Tisch herbeigeht, die angezündet wurden. Im Saal war es gemütlich warm, dank der Kachelöfen; die Beheizung erfolgte mit Briketts. (Die bei vielen DDR-Bürgern so beliebten Fernheizungen blieben kalt!) 1979 bleibt vielen als das Jahr in Erinnerung, dessen Beginn



sie bibbernd vor Kälte und bei Kerzenschein erlebten. Im neuen Jahr hat die Kälte Kleinhelmsdorf voll im Griff. Die Straßen waren tief verschneit und zugeweht. Die Einwohner konnten nicht zur Arbeit. Beschäftigte aus dem damaligen „Hoch- und Tiefbau“ Eisenberg mit Sitz in Kleinhelmsdorf griffen zu Schaufeln, um die Wege und Straßen zu räumen. Helmut Fischer arbeitete damals beim „Hoch- und Tiefbau“ Eisenberg. Nachdem er sich auf der Straße zum Betrieb durchgearbeitet hatte, setzte er sich in seinen „Ahlmann“ (ein großer Bagger mit Schaufel) und kam in den Ort, um tonnenweise Schneemassen beiseite zu räumen. Die Arbeiter der Maurerbrigade der LPG „Weltfrieden“ Kleinhelmsdorf waren dabei, die Wege zu den Schweineställen und vor allem zum Kuhstall freizuschaukeln. Unter ihnen war auch Erwin Neumann. Sein Einsatzort war am Kuhstall. Der Weg zur Straße musste schnellstens geräumt werden, um zu gewährleisten, dass die Milch im Laufe des Tages abtransportiert werden konnte. In der Schule fiel der Unterricht aus, sehr zur Freude der Kinder. Im Konsum blieb die Heizung kalt. Sie war zur damaligen Zeit elektrisch. Milchflaschen und Eier barsten wegen der Kälte schon auf dem Transport. Es brauchte lange, bis das Leben sich wieder normalisierte. Die Schäden des Winters von 1978/79 waren lange nicht abzusehen.

Text u. Foto (Archiv): M. M.



Heimatspiegel Verbandsgemeinde Wethautal

Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertenndorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal
Der Heimatspiegel erscheint vierzehntägig, jeweils in den ungeraden Wochen.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Wethautal,
Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon 03 44 22/4 14 -0
vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Gemeinde Wethau

Gestank in Wethau, Kegler sind auf Spurensuche

Ein ungewöhnlicher Geruch durchzieht die Ortslage und besonders in Klein-Wethau. Hier haben die Kegler vom Wethauer KC 1953 e. V. ihr Domizil. Und ob besondere Wetterlagen oder auch normal, es stinkt. Der Gestank stört nicht nur die 42 Mitglieder des Kegelvereins an ihren Trainingstagen, der Gestank breitet sich über die Ortslage aus, berichtet Vereinsvorsitzender Gerhard Henschler. Die Sportfreunde sind im Punktspielbetrieb und Kegeln in der 1. Kreisklasse und in der Kreisoberliga aktiv. Sie empfangen Vereinskameraden aus anderen Orten des Burgenlandkreises zu Leistungsvergleichen und sind somit auch Botschafter des Sportbetriebes ihrer Gemeinde und der Region insgesamt.

Vermutungen machen die Runde, doch keiner spricht sie aus. Bürgermeister Benjamin Ritter ist erst seit kurzem im Amt und vor dem war ihm das so nicht bekannt. Nun hat der Vereinsvorsitzende Hand angelegt und die Sprechstunde des Landtagsabgeordneten Daniel Sturm aufgesucht. Der in Naumburg ansässige Landespolitiker, der der CDU angehört, genießt Vertrauen in seinem Wahlkreis und seine Sprechstunden werden von den Wählern auch angenommen. Henschler schilderte den Zustand und lud den Politiker zum Weihnachtskegeln am 21.12. vergangenen Jahres ein.



„Ein Mann ein Wort“, ist für Daniel Sturm nicht nur ein Spruch. Gemeinsam mit dem Bürgermeister erschienen beide und waren u. a. etwa zwei Stunden „Kegelbrüder“, aber auch um sich „eine Nase“ zu holen, so Daniel Sturm. Nun ist der Gestank dokumentiert, die Spurensuche kann beginnen.

Text u. Foto: W. B.

Neues von der Wethautaler Frauenrunde

Im Rahmen der Initiative „Von Frauen für Frauen im Wethautal“ findet am 21. Januar 2019 um 18 Uhr in der Natur- und Umweltschule Wethau, Hirtengraben 3, das erste Treffen der Frauen im Jahr 2019 statt.

Thematisch geht es um – wie sollte es anders sein – das neue Jahr und die anstehenden Pläne. Weiterhin werden Träume eine Rolle spielen. Egal, ob Wunsch-, Lebenstraum oder Traumdeutung. Das Thema bietet viel Unterhaltsames, aber auch Ernsthaftes. Interessenten sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter Tel. 03445 777331.

Cornelia Lorenz

Sonstige Behörden und Stellen

Die Kreisverkehrswacht blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2018 zurück



Aktionstag auf der Vogelwiese

Unsere Aktiven haben sich für die Verkehrserziehung von Kindern, Heranwachsenden und Jugendlichen großartig engagiert.

Die folgenden Zahlen sprechen für sich:

- 13 Trainings in Kitas mit 784 Kindern – für sicheres Verhalten im Straßenverkehr
- 11 „Busschulen“ für Vorschulkinder – um auf das Fahren im Schulbus vorzubereiten
- 36 Fahrradturniere in Grundschulen – mit 1.978 Schüler/innen
- 2 Aktionstage für junge Fahrer/innen der Berufsschulen und Gymnasien – an denen 625 Jugendliche teilnahmen
- 5 Trainingseinheiten für Jugendliche, die Auflagen durch die Amtsgerichte erhielten (31 Teilnehmer/innen)
- ein Informationsstand zur Automesse in Leißling mit Aktionen zur Prävention im Autoverkehr

Diese anspruchsvollen Aufgaben wollen wir im kommenden Jahr fortführen und weiter entwickeln.

Wer für das Jahr 2019 noch gute Vorsätze/Vorhaben sucht, kann sich gern ehrenamtlich in der Kreisverkehrswacht Naumburg engagieren.

Sie werden von uns auf die neuen Aufgaben gut vorbereitet, so dass Sie sicher bei den Aktionen mitmachen können. In einem qualifizierten Team können Sie dabei sein und sich entfalten.

Vielleicht wollen Sie erst einmal bei unseren Aktionen hereinschnuppern und uns kennen lernen, dann melden Sie sich bitte bei: Kreisverkehrswacht (beim City-Bus-Stop)

Graf-Stauffenberg-Str. 11

06618 Naumburg

Tel. 03445 7793679

E-Mail: verkehrswacht@mail.de

Sprechzeit: Mi., 9 – 12 Uhr

Ansprechpartner: Hans-Martin Ilse



Fahrradturnier für Grundschüler

Vereine und Verbände

Wethau I. und II. mit Heimsiegen!

Die Kegler der ersten Mannschaft aus Wethau hatten zum Schluss der Hinrunde den Tabellenersten zu Gast. Egbert Gaudig (436) konnte gleich zu Anfang einen beruhigten Vorsprung erzielen. Nachdem Detlef Schneider (410) sowie Sören Apelt (434) trotz guter Leistung gegen die beiden starkspielenden Sportfreunde aus Lossa einiges vom Vorsprung einbüßten, lag man nur noch mit 23 Holz vorn. Das sollte sich aber ändern, da Wolfgang Canitz (431) seinem Gegner allein 57 Holz abnehmen konnte. Dies war bereits vorentscheidend für das Match. Obwohl diesmal Steffen Schindler (387) nicht seine Form nachweisen konnte, war sein Verlust an Holz doch nicht so groß. Als letzten Starter hatte man ja „Mister Zuverlässig“ Jürgen Lindam (439), der überhaupt nichts mehr anbrennen ließ. Mit 2537 : 2487 gewann man das Spiel und liegt zur Halbzeit der Serie 2018/19 auf Platz 5 der Tabelle.

Die zweite Mannschaft begann bereits das erste Spiel der Rückrunde, diesmal waren die Sportfreunde aus Herrngosserstedt zu Gast. Sören Apelt (423) verstärkte diesmal die Reserve und erzielte gleich einen größeren Vorsprung. Im Anschluss steuerte dann Steffen Wiebicke (413) einige Holz noch dazu. Wie schon bei dem letzten Heimspiel waren die Starter im Mittelfeld etwas schwächer, so verlor Uwe Kistriz (378) wieder einige Holz. Dagegen hatte Georg Kanne (370) Glück und nahm seinem Gegner wieder welche ab. Als nun Axel Wiebicke (389) den Vorsprung auf 85 Holz vergrößerte, war die Partie entschieden. So konnte Wolfgang Canitz (405) beruhigt aufspielen, ohne sein ganzes Können abrufen zu müssen. Mit 2378 : 2324 gewann man das Spiel und konnte damit die Hinrundenniederlage vergessen machen.

Im neuen Jahr musste man nach Lossa reisen. Gerhard Henschler (364) hatte als Anfangsstarter überraschend große Schwierigkeiten und verlor allein 95 Holz, was nur noch schwer aufzuholen war. Danach machten es Uwe Kistriz (404) und Axel Wiebicke (401) besser, dabei verloren sie nur geringfügig. Als dann Siegfried Kresse (364) nur mäßig kegelte, war das Match endgültig entschieden. Unsere beiden letzten Starter waren sehr gut aufgelegt. Steffen Wiebicke (425) sowie Sören Apelt (457) zeigten alle, wie man auf dieser Bahn spielen muss. Somit kam man wenigstens auf ein gutes Endergebnis. Mit 2415 : 2549 unterlag man aber deutlich und rutschte in der Tabelle auf Platz drei ab.

Gut Holz

WKC

Anzeige

AGROSERVICE GmbH

MERTENDORF

06618 Mertendorf · Bahnhofstraße 43
Tel. (03445) 76 59 14 · Fax (03445) 76 59 28

- Schüttguttransporte
- Baggerarbeiten
- Landhandel, Dünge- und Pflanzenschutzmittel
- Landwirtschaftliche Dienstleistungen
- Mineralölvertrieb
- Diesel, Heizöl, Schmierstoffe

Jahresabschluss unserer Nachwuchsfußballer

Für unsere Fußballkinder der E- und F-Jugend war die Vorweihnachtswoche ein Highlight, da sich alle Mannschaften zum Jahresabschluss trafen und so die Winterpause einläuteten. Die beiden Mannschaften der F-Jugend versammelten sich auf der Bowlingbahn in Unterkaka.



Zuerst teilte unser Trainer die 15 Kinder auf die zwei Bowlingbahnen auf und dann konnte es auch schon losgehen. Diesmal probierten sich die Kinder in einer anderen Sportart aus. Nach der ersten Runde knurrte uns mächtig der Magen und alle langten beim gemeinsamen Pizza-Essen zu. Nicht nur die Kinder tobten sich aus, auch die Eltern hatten Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde zu unterhalten.

Wir verbrachten einen entspannten Abend auf der Bowlingbahn in Unterkaka, wie man an den Gesichtern der Kinder erkennen kann.

An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich Frau Kalinka für die freundliche und geduldige Betreuung danken!

Die Mannschaft der E-Jugend verabedete sich am Mittwoch darauf in der Turnhalle. Nach einem, wie immer sehr gut organisiertem Training versammelten sich die Spieler mit ihren Eltern in der Turnhalle zum gemeinsamen Punsch-Trinken und Burger-Essen. Auch hier verbrachten die Kinder einen ausgelassenen Abend und läuteten so die Winterpause ein.

Auf diesem Wege möchten wir all unseren Trainern (F-Jugend: Dirk Köhler, Jürgen Langner, Thomas Langner und Holger Berning sowie E- Jugend: Tobias Czäczine und Kathleen Grüner) für ihre Ausdauer, guten Nerven und hohe Einsatzbereitschaft danken!

Die Mannschaft der F-Jugend konnte bereits gleich zum Jahresbeginn einen Erfolg verzeichnen.

Am Sonntag, dem 6. Januar, fand das alljährliche Hallenturnier in Rüdersdorf statt. Dort belegten unsere Nachwuchskicker einen erfolgreichen zweiten Platz. Sie waren mit der erstplatzierten Mannschaft (Bad Klosterlausnitz) gleichauf, auch das Torverhältnis gab keine Entscheidung, so dass der direkte Spielvergleich herangezogen werden musste und leider zu unseren Ungunsten ausfiel.

Trotzdem fuhren alle mit Medaillen in der Hand und stolz nach Hause. Wir wünschen unseren Kindern eine erfolgreiche Rückrunde, die im März beginnt und ein ereignisreiches Fußballer-Jahr.



A. Nitsch



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de

Veranstaltungen und Termine

Information des Prititzer Karnevalclub

**Achtung, Achtung,
Achtung, hier ausschneiden und aufheben!!!**

56. Prititzer Karneval

Helau liebe Narren und Narrhalesen, endlich ist es wieder so weit, in Prititz, Pluthe, Plensch, Krössuln, Stößen und Umgebung beginnt die schönste, die 5. Jahreszeit.

Kohle geht, Tradition lebt, Karneval bebt

Pleitegeier überall, wir feiern trotzdem Karneval. Was wir so machen, es ist zu lachen.

Kommt im bunten Narrenkleid mit nach Stößen zur 5. Jahreszeit.

23. Februar 2019, um 20.11 Uhr, Stößener, Karnevalsnacht im Schützenhaus zu Stößen

Achtung! Achtung! Achtung!

Bekanntmachung: Für alle Senioren-Betreuer/innen und aus den unten genannten Regionen.

Für die Senioren ist Karneval immer noch ein Muss, denn hier bekommt man oft noch einen Kuss.

Es sind alle Seniorinnen und Senioren aus der Region um Prititz, wie Gröbitz, Stößen, Görschen, Mertendorf, Rathewitz, Gieckau-Pohlitz, Wetterscheid, Wethau, Possenhain, Schönburg, sowie Krössuln, Reusen, Kistritz, Krauschwitz, Zaschendorf, Kostplatz, Teuchern, Naumburg, Weißenfels und alle die noch gern zum Karneval gehen möchten, herzlich eingeladen.

Anmeldung: 0157 72100932 oder Tel./Fax: 034445 20629

24. Februar 2019, ab 15.00 Uhr, 3. Faschings-Tanztee-Nachmittag, mit dem Prititzer Karnevalsclub und vielen „Neuen“ Überraschungen, im Gasthof „Plotha“ Prititz
Weiter geht es dann an den „zwei tollen Tagen“ in Prititz.

2. März 2019, um 20.11 Uhr, Hauptkarneval, im Gasthof „Plotha“ Prititz

3. März 2019, um 15.00 Uhr, Kinderkarneval, im Gasthof „Plotha“ Prititz

Hierzu laden wir euch alle recht herzlich ein unsere Gäste zu sein.

Auch diesmal ist nach Aschermittwoch noch nicht Schluss, denn wir treffen uns zur „großen Karnevalsparty“ in Krössuln, denn das ist für uns alle aus dieser Region ein Muss.

9. März 2019, um 20.11 Uhr, „große Karnevalsnacht“ in Krössuln

Das darf doch nicht wahr sein, Kinder wie die Zeit vergeht. Ein weiter Termin steht noch ins Haus und danach ist die schönste Jahreszeit aus.

16. März 2019, 20.11 Uhr „Karneval 2.0“ (großer Lumpenball) Gasthof „Plotha“ Prititz

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse bzw. Plakaten.

Helau, helau, helau.

Der Vorstand



Skat spielen im Seniorenbüro

Im Seniorenbüro im Luisenhaus gibt es auch im neuen Jahr wieder zahlreiche Angebote zu Bildung, Bewegung und Entspannung, Kreativität sowie Selbsthilfe. Ab Januar wird mittwochs 14.00 zum „Skat spielen in gemütlicher Runde“ eingeladen. Wer gern Skat spielt ist herzlich willkommen. Dienstags 14.00 Uhr ist Schachnachmittag. Die Schachspieler freuen sich ebenfalls über neue Interessenten. Informationen zu allen Angeboten gibt es im Seniorenbüro.



Kerstin Janko

Seniorenbüro für den Burgenlandkreis

Humboldtstraße 11 (im Erdgeschoss)

06618 Naumburg/Saale

Tel. 03445 706125 (Bitte auch den Anrufbeantworter nutzen!)

oder kerstin.janko@luisenhaus.de

Sprechzeiten:

Mittwoch 13.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Computerkurse im Seniorenbüro

Im Seniorenbüro im Luisenhaus findet vom 8. bis 29. Januar jeweils dienstags 8.30 bis 11.00 Uhr eine Einführung in Tablet und Smartphone statt. Jeweils mittwochs 8.30 bis 11.00 Uhr wird vom 9. Januar bis 20. Februar ein Computerkurs Textverarbeitung angeboten. Anmeldungen für beide Kurse, die von Dieter Rummel geleitet werden, sind noch möglich. Außerdem gibt es Computerkurse für Anfänger, zur Einführung ins Internet, Bildbearbeitung und Tabellenkalkulation. Für diese Kurse kann man sich vormerken lassen.

Interessenten melden sich bitte im Seniorenbüro im Luisenhaus Naumburg, Humboldtstraße 11

03445 706125 (Bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen!)

oder E-Mail: kerstin.janko@luisenhaus.de

Kerstin Janko

Seniorenbüro für den Burgenlandkreis

Humboldtstraße 11 (im Erdgeschoss)

06618 Naumburg/Saale

Tel. 03445 706125 (Bitte auch den Anrufbeantworter nutzen!)

kerstin.janko@luisenhaus.de

Sprechzeiten: Mittwoch 13.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Anzeige

Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchspiele Görtschen/ Stößen und Teuchern laden ein

Januar 2019

Nichts ist entspannender, als das anzunehmen, was kommt.

Dalai Lama

Gottesdienste

Sonntag, 20.01.
10.30 Uhr Stößen
Sonntag, 27.01.
10.30 Uhr Teuchern
Sonntag, 03.02.
10.30 Uhr Teuchern

Weitere Veranstaltungen

Posaunenchor: dienstags in Görtschen – 18.30 Uhr
Basteln u. 15.30 Uhr oder 19.00 Uhr, immer montags im
Handarbeiten: Pfarrhaus Teuchern
Donnerstag, 10.01.
16.00 Uhr Andacht im Altenhilfezentrum Teuchern
Mittwoch, 16.01.
15.45 Uhr Andacht im Seniorenzentrum am Stockberg
Stößen
Donnerstag, 17.01.
19.00 Uhr Probe des Kirchenchores

Pfarrbereich Schkölen – Osterfeld

mit den Kirchengemeinden Schkölen, Zschorgula,
Meyhen und dem Kirchspiel Osterfeld

Kontakt: Evangelisches Pfarramt Schkölen, Markt 7,
07619 Schkölen
Tel.: 036694 20513, Fax: 036694 37992,
E-Mail: email@kirche-schkoelen.de

Die Termine des ganzen Pfarrbereichs finden Sie im Gemeindebrief oder unter: www.kirche-schkoelen.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im Gebiet der VG

Sonntag, 20.01.2019

8:45 Uhr **Löbitz**
Gottesdienst im Gemeinderaum
(Pfr. Roßdeutscher)
14:00 Uhr **Meyhen**
Gottesdienst (Pfr. Roßdeutscher)

Sonntag, 27.01.2019

9:00 Uhr **Goldschau**
Gottesdienst (U. Junghans)
10:30 Uhr **Osterfeld/Lissen**
Gottesdienst (U. Junghans)

Sonstige Veranstaltungen

Teeniekreis in Osterfeld/Lissen

Freitag, 18.01./01.02./01.03. um 16:00 Uhr im Pfarrhaus Osterfeld/Lissen

Gemeindenachmittag Löbitz:

Termine werden vor Ort bekannt gegeben.
(Gemeinderaum, Kirchweg 3/Termine vor Ort)

Frauenkreis Osterfeld:

(altes Pfarrhaus, Naumburger Str. 1b) monatlich Do., 14:00 Uhr,
Termine: 034422-30359 (Frau Klenke)

Hauskreis „Bibeltreff“:

14-tägig dienstags, Orte und Zeiten über U. Junghans
(u.junghans@t-online.de, 034422 300237)

Gospelchorprobe (Pfarrhaus Osterfeld, Lissen): Mi, 18:00 Uhr,
Kontakt: Frau Mahler 034422 61868; elviramahler@t-online-de
Bibliothek in der Kirche Haardorf:
Dienstag, 05.02., von 14:00 bis 15:00 Uhr oder per individuellem
Termin mit Bärbel Junghans (034422 300237)

Konfirmandenunterricht:

jeweils 16:00 Uhr im Pfarrhaus Osterfeld/Lissen, Naumburger
Str. 1b
Termine: 05.02./19.02. mit Gemeindepädagoge Christian Kammler

Pfarrbereich Droyßig

Gottesdienste

13. Januar - 1. Sonntag nach Epiphania

| | | |
|-----------|------------|--------------|
| 08.45 Uhr | Quesnitz | Roßdeutscher |
| 10.00 Uhr | Kretzschau | Roßdeutscher |
| 14.00 Uhr | Pötewitz | Roßdeutscher |

20. Januar - 2. Sonntag nach Epiphania

| | | |
|-----------|---------|--------------|
| 10.00 Uhr | Droyßig | Roßdeutscher |
|-----------|---------|--------------|

27. Januar - Letzter Sonntag nach Epiphania

| | | |
|-----------|------------|--------------|
| 14.00 Uhr | Kretzschau | Roßdeutscher |
|-----------|------------|--------------|

Februar

3. Februar - 5. Sonntag vor der Passionszeit

| | | |
|-----------|--------------------------|--------------|
| 08.45 Uhr | Hollsteitz | Roßdeutscher |
| 10.00 Uhr | Quesnitz | Roßdeutscher |
| 14.00 Uhr | Droyßig, Familien-Kirche | Kammler |

24. Februar - Sexagesimae

| | | |
|-----------|------------|--------------|
| 10.00 Uhr | Kretzschau | Roßdeutscher |
|-----------|------------|--------------|

Pfarrbereich

Schönburg-Possenhain & Mertendorf

Kirchspiel Schönburg-Possenhain

Possenhain, Kinderkiste:
jeden Dienstag, 15.15 Uhr, im Kindergarten
Schönburg, Kinderstunde:
jeden Freitag, 16.30 Uhr, im Pfarrhaus
Kirchspiel Mertendorf:
Mertendorf, Gottesdienst: 20.01., 11 Uhr
Mertendorf, Kinderkreis: jeden Dienstag, 16.30 Uhr,
Gemeinderaum neben der Kirche
Mertendorf, Kirchenchor: 14-tägig, Mittwoch, 19.30 Uhr,
Gasthaus Punkewitz
Wethau, Gottesdienst: 20.01., 10 Uhr

Kontakt:

Pfarrer Steffen Springer
Funkenburg 26
06618 Wethau
Tel.: 03445 7985921

Pfarrbereich Camburg-Leislau

2. Sonntag nach Epiphania, 20. Januar

| | |
|-----------|------------------------|
| 9.30 Uhr | Camburg (Greßler) |
| 11.00 Uhr | Neidschütz (Greßler) |
| 13.00 Uhr | Aue (Greßler) |
| 14.00 Uhr | Köckenitzsch (Greßler) |
| 15.00 Uhr | Boblas (Greßler) |

Letzter Sonntag nach Epiphania, 27. Januar

| | |
|-----------|--|
| 9.30 Uhr | Camburg mit Kirchenchor (Henschel-Hamel) |
| 11.00 Uhr | Heiligenkreuz (Henschel-Hamel) |
| 11.00 Uhr | Janisroda (Franke) |
| 12.00 Uhr | Kleingestewitz (Weber) |
| 14.00 Uhr | Tultewitz auch für Abtlöbnitz (Weber) |

Dienstag, 29. Januar

| | |
|-----------|--|
| 10.30 Uhr | Camburg Gottesdienst im AWO-Seniorenheim (Greßler) |
|-----------|--|

Sonnabend, 2. Februar

14.00 Uhr Leislau (Greßler)
 15.00 Uhr Sieglitz (Greßler)
 16.00 Uhr Prießnitz (Greßler)

5. Sonntag vor der Passionszeit, 3. Februar

9.30 Uhr Camburg mit Abendmahl (Greßler)
 13.00 Uhr Utenbach (Greßler)
 14.00 Uhr Seidewitz (Greßler)
 15.00 Uhr Crölpa-Löbschütz (Greßler)

Kontakt:

Pfarramt Camburg-Leislau
 Pfarrer Michael Greßler, Leislau 20, 06618 Molauer Land,
 Tel. 036421 31168, E-Mail: Pfarramt.Camburg-Leislau@web.de
 Pfarramtsbüro (Constanze Bischoff), Kirchplatz 8,
 07774 Camburg, Tel. 036421 22537 (Di .+ Do. 9 - 12 Uhr)
 Internetpräsenz: www.orgelprojekt-camburg.de
 (dort auch der Onlinegemeindebrief)
 Pfarrer Greßler ist unter Michael Greßler auch auf facebook präsent und erreichbar.

Wir gratulieren**Wir gratulieren unseren
Seniorinnen und Senioren****Gemeinde Meineweh**

Herrn Erich Böhmert zum 70. Geburtstag
 Herrn Ernst Lorenz zum 70. Geburtstag
 OT Thierbach

Gemeinde Mertendorf

Herrn Hans-Georg Hofmann zum 75. Geburtstag
 OT Punkewitz

Gemeinde Molauer Land

Frau Lori Krebs zum 80. Geburtstag
 OT Aue

Stadt Osterfeld

Frau Gisela Teuscher zum 90. Geburtstag
 Herrn Konrad Lautenschläger zum 80. Geburtstag
 Herrn Gerd Streicher zum 75. Geburtstag
 Herrn Werner Hensel zum 80. Geburtstag
 OT Haardorf
 Herrn Werner Heiser zum 70. Geburtstag
 OT Kleinhelmsdorf

Gemeinde Schönburg

Herrn Wilfried Bach zum 70. Geburtstag
 OT Possenhain

Stadt Stößen

Frau Adelheid Schiech zum 75. Geburtstag

Gemeinde Wethau

Herrn Peter Marquardt zum 70. Geburtstag
 Frau Christa Weiland zum 70. Geburtstag
 Frau Martha Tänzler zum 90. Geburtstag
 Herrn Jürgen Adler zum 70. Geburtstag
 OT Gieckau